

## Motorrad

# Treppchenplatz für Alexander Schul

Platz drei in der Klasse 2 für Mucker – Kinzenbacher Marc Szczesny in der Klasse 5 Siebter – Mario Josic in der Klasse 4 Neunter

(-/ms) Der Tross der Deutschen Seriensport Motorrad-Meisterschaft machte am vergangenen Wochenende Station auf dem Nürburgring. Da stand der dritte Lauf an, bei dem auch zahlreiche heimische Starter teilnahmen, die einmal mehr in die Punkteränge fahren konnten.

In der Klasse 5 (250ccm/Zweitakt/400ccm/Viertakt) belegte der für den AMC Rodheim-Bieber fahrende Marc Szczesny (Kinzenbach) den dritten Platz. Mit 23 Fahrern ging die Klasse 5 bei tollen äußeren Bedingungen an den Start. Szczesny startete aus der zweiten Reihe von Startplatz fünf. Nach wenigen Runden wurde das Rennen nach einem schweren Sturz abgebrochen. Zu diesem Zeitpunkt befand sich der Kawasaki-Pilot auf Position acht. Den Neustart bekam Szczesny besser hin, der sich an die vierte Position setzen konnte. Kurz vor Ende des Rennens verlor er noch zwei Plätze, konnte aber das Tempo mitgehen. Der Windschatten beim Zieleinlauf reichte Szczesny nicht aus, um vor seinem Konkurrenten durch das Ziel zu fahren. So sollte es Platz sieben bleiben.



Der Mucker Alexander Schul, der für den MSC Horlofftal startet, erreichte in der Klasse 2 Platz drei. (Foto: privat)

Axel Jöst (Garbenheim) belegte den vierten Platz und sicherte sich 13 Punkte für die Meisterschaft. Tobias Schudt (Ettingshausen) kam als Zwölfter durchs Ziel. Er war sehr zufrieden mit dem Ergebnis, da die Saison für ihn durch Defekte am Motorrad bisher nicht gut verlief. Laurenz Rieke (Linden) musste sich nach einem Getriebedefekt an seinem Untersatz am Vormittag das Rennen von der Tribüne aus anschauen. Die Meisterschaftswertung der Klasse 5 sieht wie folgt aus: Michael Rapp (Pforzheim) führt weiterhin mit 61 Punkten die Gesamtwertung an. Axel Jöst liegt auf Platz vier mit 39 Punkten, gefolgt von Marc Szczesny mit 34 Punkten. Laurenz Rieke belegt mit acht Punkten den 15. Platz, Tobias Schudt mit vier Punkten den 18. Platz.

Ebenfalls am Start auf dem Nürburgring war der Gießener Mario Josic in der Klasse 4 (Leistungslimit bis 119 PS) mit seiner Yamaha R6. Nach den Plätzen 13 und elf in den ersten beiden Rennen hatte sich Josic einiges mehr vorgenommen. »Für mich war das ein Lichtblick«, erklärte Josic, der am Ende den



Der Kinzenbacher Marc Szczesny, der für den AMC Rodheim-Bieber startet, erreichte in der Klasse 5 Platz sieben. (Foto: privat)

neunten Platz erreichte. Das war aber auch das Verdienst anderer Reifen, denn für die Sprintprüfung hatte er Pneus einer anderen Marke aufgezogen. Und mit denen war er zwei Sekunden schneller als bei seinem letzten Auftritt auf dem Nürburgring. »Ich bin zufrieden mit den Zeiten«, so Josic, der zudem erklärte, dass »die Saison schwieriger ist, als ich gedacht habe«. Platzierungen unter den ersten fünf waren das eigentliche Ziel, doch angesichts der Leistungsdaten in dieser Klasse muss Josic mit den derzeitigen Ergebnissen zufrieden sein. Nichtsdestotrotz hat er für sich einen Aufwärtstrend ausgemacht: »Ich bin optimistisch«, so der Yamaha-Pilot für die kommenden Rennen.

In der Klasse 2 (1000 ccm) startete der Mucker Alexander Schul (MSC Horlofftal/Yamaha ZZF-R1). Schul startete von Startplatz sieben aus der zweiten Reihe. Nach dem Erlöschen der roten Ampel ließ er aber die Kupplung zu schnell kommen und hatte Glück, dass er den Motor nicht abwürgte. In der Mercedes-Arena gelang es ihm auf einer weiten Linie einige Fahrer zu überholen und er konnte sich nach ca. ei-

ner halben Runde mit der Führungsgruppe als Dritter vom Feld absetzen. In Runde vier kamen jedoch rote Flaggen, das Rennen wurde aufgrund einer im Sturzraum liegenden Maschine abgebrochen. Die Rennleitung gab bekannt, dass nach dem Neustart noch fünf Minuten plus zwei Runden zu fahren waren. Der zweite Start lief für Schul ähnlich schlecht wie der erste. Diesmal konnte er sich aber nicht vom Feld absetzen, jedoch gelang es ihm nach einigen Überholmanövern, das Hauptfeld anzuführen. Unter dem Druck der Verfolger konnte kein richtiger Rhythmus gefunden werden, Schul musste nach einem Verbremser Ende der Start-Ziel-Gerade die vierte Position abgeben. So sollte das Rennen in den Augen Schuls aber nicht enden und er holte sich in der letzten Kurve den vierten Rang zurück. Gehrt wurde nach einer Verrechnung aus beiden Hälften des Rennens, so dass Schul den Pokal für den dritten Platz erhielt. Damit liegt er nach der Hälfte der Saison auf dem sechsten Gesamtrang der Klasse 2.

Der nächste Lauf findet am 26. Juli auf dem Hockenheimring statt.